

## Wissenswertes

### GESCHICHTE

Vermutlich waren es arabische Händler, die die Inselgruppe der Seychellen im 7. Jahrhundert erstmals entdeckten. Ab dem Jahr 1506 tauchen die Seychellen dann auf portugiesischen Seekarten auf. Besiedelt wurden die Inseln jedoch erst durch die Franzosen, nachdem Kapitän Lazare Picault sie 1742 auf seinem Weg nach Indien entdeckt hatte. Benannt sind die Inseln nach dem französischen Finanzminister Jean Moreau de Séchelles. Ab 1768 wurden bereits Gewürzplantagen auf den großen Inseln mithilfe von Sklaven aus der Kolonie Mauritius angelegt. 1778 erfolgte die Gründung der Hauptstadt Victoria.

1794 wurden die Seychellen von den Briten besetzt und im Pariser Frieden 1814 offiziell Großbritannien zugesprochen. Den Status einer eigenständigen Kolonie erhielten die Seychellen knapp 90 Jahre später, um 1903. Zu diesem Zeitpunkt betrug die Einwohnerzahl der Inselgruppe 3.500. Unter britischer Herrschaft wuchs die Einwohnerzahl auf 7.000 bis zum Jahre 1825. Während dieser Zeit wurden weitere wichtige Plantagen errichtet, die hauptsächlich Baumwolle, Zuckerrohr und Kokosnüsse produzierten. Das 19. Jahrhundert war geprägt vom Verbot des Sklavenhandels auf den Inseln, welches 1812 erlassen wurde und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen. Im Jahr 1853 errichtete die katholische Kirche ihr erstes Missionshaus und 1862 zerstörte ein Erdbeben große Teile der Hauptstadt. 1976 erreichten die Seychellen ihre Unabhängigkeit von Großbritannien und wurden eine Republik innerhalb des Commonwealth. Schon 1982 wurde das Aldabra-Atoll zum UNESCO -Weltkulturerbe erklärt, 1983 folgte das berühmte Vallée de Mai auf Praslin. Heute stehen fast 50 Prozent der Landmasse der Inselgruppe unter Naturschutz, um die einmalige endemische Flora und Fauna sowie die verschiedenen Ökosysteme zu schützen.

### BADEN & STRÄNDE

Die Strände der Seychellen zählen zu den schönsten der Welt und Mahé bietet allein 37 Traumstrände. Berühmt ist die Bucht von Beau Vallon an der Westküste, die auch touristisch gut erschlossen ist. Darüber hinaus gibt es aber auch menschenleere, kleine Buchten wie Anse l'Ilot oder Anse Machabée im Norden der Insel. Ob zum Schnorcheln, Baden oder Surfen – auf Mahé findet jeder sein persönliches Paradies.

**Hinweis:** Die Angaben in dieser Hafeninfo wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an: hafeninfo@aida.de oder AIDA Cruises, Infotainment, Seilerstr. 41–43, 20359 Hamburg

# HAFENINFO

## Mahé, Seychellen



## Hafencheck

### MAHÉ IM ÜBERBLICK

Mit einer Fläche von 154,7 Quadratkilometern ist Mahé die größte Insel der 115 Seychelleninseln sowie auch die größte Hauptinsel der Inselgruppe. Auf ihr wohnen 72.000 Einwohner und damit fast 90 Prozent der Bevölkerung der Seychellen. Die einzige Stadt der Seychellen ist die Hauptstadt Victoria mit rund 25.000 Einwohnern. Hier befindet sich auch der Regierungssitz der Republik. Die einheimischen Seychellois sind Nachfahren afrikanischer, europäischer und asiatischer Siedler. Nahezu jede Nation ist heute in der multikulturellen Gesellschaft vertreten, die trotz verschiedener Traditionen und Religionen friedlich auf den Seychellen-Inseln zusammenlebt. Mahé lässt sich am besten bei einer Inselrundfahrt erkunden. Eine Entdeckungstour der 28 Kilometer langen und 8 Kilometer breiten Granit-Insel führt vorbei an bis zu 909 Meter hohen Bergen mit Nebelwäldern, einzigartigen Naturschätzen und einsamen, paradiesischen Stränden.

### Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Anlegestelle zur Verfügung.

### Touristeninformation

Die Touristeninformation Seychelles Tourism Board befindet sich in der BelOmbre in Victoria. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr (Zeiten können abweichen).

### Währung

Die einheimische Währung ist die Seychellen Rupie (SCR), die durch 100 Cents geteilt ist. Aktuelle Wechselkurse erfahren Sie an der Rezeption.

### Notfallnummern

Polizei, Notarzt oder Feuerwehr: Tel. 999

**In einem Notfall an Land erreichen Sie das Schiff oder die AIDA Notfallzentrale über die Telefonnummern auf Ihrer Bordkarte.**



## Unsere Tipps

### ESSEN UND TRINKEN

In der kreolischen Küche spiegeln sich die Einflüsse der unterschiedlichen Bevölkerung wieder. Auf den Seychellen wird die Feinheit der französischen Küche mit der Exotik der indischen Küche und den Gewürzen des Orients kombiniert. Beliebt sind gegrillter Fisch oder Oktopus mit einer Soße aus frischem Chili, Ingwer und Knoblauch oder Currys mit frischer Kokosmilch. Überhaupt bilden Meeresfrüchte die Grundlage der meisten Speisen, als Beilage wird meist Reis serviert und Chutney „Chatini“ sowie Mango- oder Papaya-Salat. Als Dessert schmeckt „Ladob Banan“ aus Kokosmilch, Vanille, Muskatnuss, Bananen und Zimt. Weitere süße Köstlichkeiten sind Kokosnuss-Sorbet oder Brotpudding mit Vanillesoße. Als Getränke werden am häufigsten Limonade oder frische Fruchtsäfte gereicht. Probieren sollte man auch die heimische Biersorte „SeyBrew“ und den lokalen Likör der Seychellen „Coco D'Amour“. Ihm sagt man eine aphrodisierende Wirkung nach. Die Flasche in der Form einer Coco-de-Mer Nuss ist auch ein wunderschönes Souvenir.

### SEHENSWÜRDIGKEITEN

In der gemütlichen Inselhauptstadt Victoria gibt es zwar nur zwei Ampeln, jedoch auch zwei Stadtzentren. Das eine verläuft rund um den **1 Clock Tower**. Die Nachbildung des Uhrturms von der Vauxhall Bridge in London wurde 1903 zu Ehren der Queen aufgestellt und ist mittlerweile ein Wahrzeichen der Seychellen. Nicht weit entfernt liegt auch das zweite Zentrum am **2 Sir Selwyn Clarke Market**, auf dem Obst, Gemüse, frischer Fisch, Gewürze, Kokosnussöl und Souvenirs angeboten werden. Noch im Stadtgebiet von Victoria, am Fuße des Mont Fleuri, liegt der **3 Botanische Garten**. Die 1901 gegründete Anlage vermittelt einen schönen Überblick über die Pflanzenwelt der Seychellen. Unter anderem sind hier alle einheimischen Palmenarten zu sehen, darunter auch die berühmte Coco de Mer. Circa fünf Kilometer vor der Küste findet sich eine der meist besuchten Attraktionen, der **4 Ste Anne Marine**

**National Park**. Er umfasst sechs der inneren Seychelleninseln und ist für seine endemische Tier- und Pflanzenwelt bekannt. Von Victoria aus ist der älteste Nationalpark der Inselgruppe per Boot oder Helikopter zu erreichen. Auf der anderen Seite von Mahé, etwa 15 Autominuten von Victoria entfernt, liegt an der Westküste die **5 Beau Vallon Bucht**. Neben dem wunderschönen, kilometerlangen Strand findet man hier alle Arten von Wassersportmöglichkeiten, zahlreiche Restaurants und Geschäfte. Besonders der Sonnenuntergang ist an dieser Stelle ein Erlebnis. Atemberaubende Naturerlebnisse bietet auch der **6 Morne Seychellois Nationalpark** südwestlich von Victoria. Er umfasst circa 20 Prozent der gesamten Inselfläche. Im Park kann man Wanderungen verschiedener Schwierigkeitsgrade unternehmen. Für geübte Bergwanderer ist die fünfstündige Tour zum höchsten Punkt der Seychellen, dem 909 Meter hohen Morne Seychellois, das Highlight, das mit einer fantastischen Aussicht belohnt wird. Aber auch auf den weniger anspruchsvollen Routen offenbart sich die Schönheit des Nebelwaldes – ebenso wie auf der Panoramastraße Sans Souci Road, die kurvenreich von Victoria durch den Nationalpark bis zur Westküste führt und dabei immer wieder wunderschöne Ausblicke auf das Meer eröffnet. Die Sans Souci Road führt unter anderem an der **7 Tea Factory** vorbei. In dieser niederschlagsreichen Bergregion gedeihen die Teepflanzen, die ursprünglich aus Kenia eingeführt wurden, besonders gut und können in dem Café neben der Fabrik probiert werden. An der Westküste Mahés, ebenfalls über die Sans Souci Road von Port Glaud aus zu erreichen, befindet sich der **8 Sauzier-Wasserfall**. Er bietet einen malerischen Anblick, von dem sich auch der berühmte englische Maler Michael Adams inspirieren lässt, der auf der Insel lebt. Etwas weiter südlich, an der W Coast Road, stellt der Künstler seine bunten, impressionistischen Werke in der **9 Michael Adams Galerie** aus. Im Süden Mahés locken vor allem die wunderschönen Strände, wie die **10 Police Bay**. Die große wilde Bucht fasziniert mit ihrer eindrucksvollen Kulisse und den hohen Wellen. Im Gegensatz zu den vielen anderen Stränden ist die Police Bay wegen ihrer starken Strömungen jedoch nicht zum Schwimmen geeignet.